

Capatect Fassadenputz Fein

Verarbeitungsfertiger, organisch gebundener Feinputz für glatte, gefilzte Oberflächen



Produktbeschreibung

| | | |
|--------------------------|--|---|
| Verwendungszweck | Pastöser Oberputz nach DIN EN 15824 für Wand- und Deckenflächen im Außenbereich und als Endbeschichtung in den Capatect Fassadensystemen. | |
| Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ Filzbar ■ Feine Oberflächenstruktur ■ Hohe Farbtonstabilität ■ Erhöhter Schutz gegen Pilz- und Algenbefall ■ Hoch wasserabweisend ■ Hoch wasserdampfdurchlässig | |
| Verpackung/Gebindegrößen | 25 kg Eimer | |
| Farbtöne | Weiß | |
| Lagerung | Kühl, frostgeschützt und trocken. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbar in original verschlossener Verpackung ca. 12 Monate lagerstabil. | |
| Technische Daten | <ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Wasserdurchlässigkeitsrate: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Brandverhalten: ■ Konsistenz: ■ Bindemittelbasis: ■ Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert): | <p>ca. 1,7 g/cm³ nach DIN ISO 2811</p> <p>w: ≤ 0,1 kg/(m²h^{1/2}) nach DIN EN 1062-3 Klasse W₃ (niedrig) nach DIN EN 15824</p> <p>≥ 0,3 MPa nach DIN EN 1542</p> <p>A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (nichtbrennbar)</p> <p>Pastös</p> <p>Kunstharz-Dispersion</p> <p>$s_d < 0,14$ m nach DIN EN ISO 7783-2 Klasse V₁ (hoch) nach DIN EN 15824</p> |
| Produkt-Nr. | 687 | |



Verarbeitung

| | |
|--------------------------|--|
| Untergrundvorbereitung | <p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben. Fensterlaibungen vorputzen. Der Untergrund muss eben, sauber, trocken, fest, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.</p> <p>Schimmel-, moos- oder algenbefallene Flächen mittels Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Mit Capatox durchwaschen und die Flächen gut trocknen lassen. Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen mittels Druckwasserstrahlen mit Zusatz geeigneter Reinigungsmittel und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.</p> <p>Gegebenfalls kann die Tragfähigkeit von Untergründen durch Einsatz geeigneter Grundierungen sichergestellt werden.</p> <p>Nicht auf feuchten Untergründen anwenden.</p> |
| Materialzubereitung | <p>Verarbeitungsfertig. Ggfs. mit max. 1 % Wasser auf die Verarbeitungskonsistenz einstellen.</p> |
| Auftragsverfahren | <p>Feinspachtelung zur Herstellung der Untergrundeinheit Egalisierung des Untergrundes mit Capatect Fassadenputz Fein. Spachtelansätze vermeiden bzw. glattziehen. Der Untergrund muss absolut eben gespachtelt werden, Schichtdicken müssen zwischen 1 mm und 2 mm liegen.</p> <p>Filzlage auftragen Nach ausreichender Verfestigung der Feinspachtelung, Capatect Fassadenputz Fein mit einer rostfreien Zahntraufel auftragen und mit einer rostfreien Stahltraufel auf Schichtdicke zum Filzen (ca. 1 mm) glattziehen. Nach Anziehen mit einer feinen Schwammscheibe filzen. Nach ausreichender Trocknung einen zweifachen Anstrich mit Fassadenfarbe auftragen.</p> <p>Die Wahl des Werkzeuges beeinflusst das Rauigkeitsprofil der Oberfläche, deshalb stets mit gleichen Werkzeugen arbeiten. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Fläche sollten zusammenhängende Flächen stets vom gleichen Handwerker ausgeführt werden, um Abweichungen durch unterschiedliche „Handschriften“ zu vermeiden. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen. Nass in Nass zügig durcharbeiten.</p> <p>Alternativ kann in Fällen, in denen eine Feinspachtelung zur Egalisierung des Untergrundes nicht erforderlich ist, auch eine einlagige Verarbeitung erfolgen. Dabei ist eine Mindestschichtstärke von 2 mm sicherzustellen.</p> |
| Beschichtungsaufbau | <p>Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein.</p> <p>Capatect Fassadensysteme <i>Neue mineralische Unterputze (Armierungsmassen):</i> Mit Putzgrund 610 grundieren.</p> <p><i>Neue zementfreie Armierungsmasse:</i> Keine Grundierung erforderlich. Bei längerer Standzeit (z. B. Überwinterung) angewitterte Unterputze mit Putzgrund 610 grundieren.</p> <p>Farbanstrich auf der gefilzten Fläche Capatect Fassadenputz Fein muss abschließend - nach Durchtrocknung - mit einem zweifachen Anstrich mit ThermoSan NQG oder einer Siliconharzfarbe beschichtet werden.</p> <p>Im Übergang erdberührter Bereich zum Sockel oder in ähnlichen Spritzwasserbelasteten Zonen ist ein geeigneter Feuchteschutz (z. B. Sockelflex oder Sockelflex Carbon) bis mind. 5 cm Höhe über Geländeneiveau auf der Filzlage auszuführen.</p> <p>Capatect Fassadenputz Fein ist nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung.</p> |
| Verbrauch | <p>Ca. 1,5 - 1,7 kg/m² je mm Schichtdicke Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwundverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p> |
| Verarbeitungsbedingungen | <p>Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p> |
| Trocknung/Trockenzeit | <p>ca. 24 - 48 Stunden.</p> <p>Bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 2–3 Tagen. Der Putz trocknet physikalisch, d. h. durch Verdunstung der Feuchtigkeit. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.</p> <p>Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.</p> |
| Werkzeugreinigung | <p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p> |

Beispiel für Maschinenausrüstung

Bitte Sonderinformationen zur maschinellen Verarbeitung anfordern.

Hinweis

Es ist zu berücksichtigen, dass bei geglätteten oder gefilzten Strukturen feine Schwundrisse nicht gänzlich ausgeschlossen werden können. Diese stellen jedoch keinen zu beanstandenden Mangel dar.

Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern vorher untereinander mischen.

Hinweise

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. < 20 g/l VOC. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Pyrithionzink (CAS-Nr. 13463-41-7), Terbutryn (CAS-Nr. 886-50-0), 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on (CAS-Nr. 26530-20-1). Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Polyvinylacetatharz, Calciumcarbonat, Silikate, Aluminiumhydroxid, Titandioxid, Wasser, Aliphaten, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel.

Entsorgung

Entsorgung: Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Giscode

BSW50

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.687 - Stand: Juni 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.